



*Tasten greifen als Hinführung  
zu sicherem Notenlesen*



**LocToc-concept**  
*einfach · logisch · intuitiv*



## **Wie dient LocToc-magnets dem Klavierspiel?**

### **LocToc-magnets fördert den Lernprozess des Notenlesens.**

Beim Lesen von Texten haben wir gelernt, Zeichen zu deuten, ihnen einen Klang zu geben und in ihnen eine Bedeutung zu erfassen.

Beim Notenlesen ist es ähnlich: Die Tastatur ist die Brücke zum Klang. Das geschickte Greifen der Tastatur ist die Voraussetzung für fließendes Notenlesen.

*LocToc-magnets* ist hier ein wertvoller Wegweiser.



Dank der Magnete lassen sich Griffbilder auf den beiden Gruppen-Tafeln auflegen. Voraussetzung hierbei ist ein Grundverständnis für das *LocToc-concept*: Es teilt die Tastatur in Zweier- und Dreier-Gruppen ein und ordnet ihnen Farben zu.

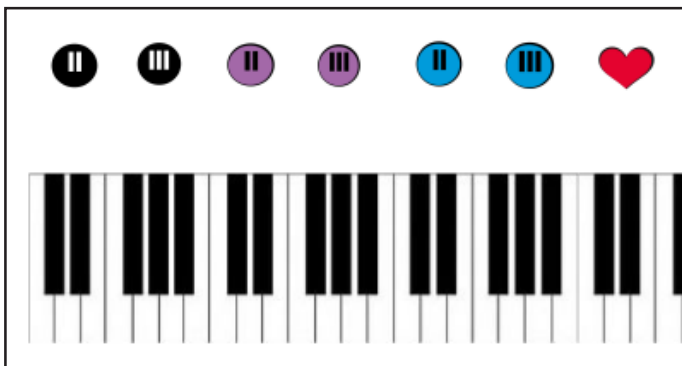
Der Transfer von den abstrakten Punkten der Notenschrift zum Spiel auf der Tastatur wird dadurch einfacher. Lernende nehmen die Notenschrift auf eine neue Weise wahr und können sie einfacher spielen.

*LocToc-magnets* öffnet gleichzeitig den Blick für die vielfältigen Mischungen aus schwarzen und weissen Tasten. Dies ist eine wichtige Grundlage, um mit den Vorzeichen zurechtzukommen und die Tonarten besser zu verstehen.



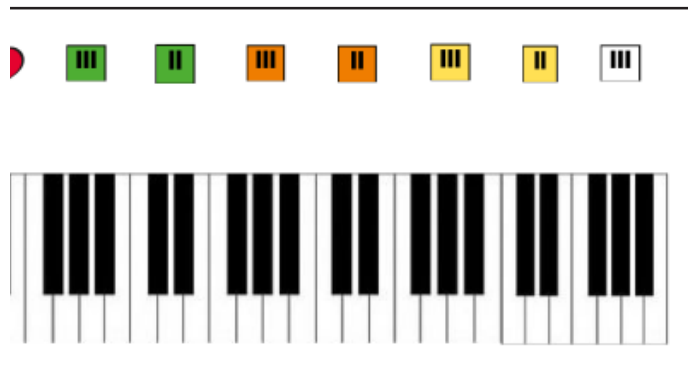
## Wie wende ich LocToc-magnets an?

Die Tastatur ist im *LocToc-concept* symbolisiert.



### 1. Töne in einer Gruppe

- wir legen 1 – 3 Magnete innerhalb einer Gruppe auf



- wir nehmen der Symbol Trainer, grenzen ihn nach unseren Bedürfnissen ein

